

16.04.2022

Liebe Kolpingfreunde, liebe Bekannte,



Transport vorbereiten in Temeswar und Oituz

Am Gründonnerstag, dem 14. April, konnte Corneliu Bulai und Team den siebenten Hilfstransport in die Ukraine durchführen. Vier Kleinbusse waren es diesmal.

Vor der Schule in Czernowitz, wo Kolping Ukraine eine Sozialküche betreibt, Workshops organisiert und Binnenflüchtlinge unterbringt, fand eine Begegnung mit vielen Kindern statt. Das Freiwilligenteam aus Rumänien spielte mit den Kleinen und beschenkte sie am Ende mit Oster-Überraschungsrucksäcken. Kinder aus Oituz und Törzburg/Bran, einer Ortschaft neben Kronstadt, hatten 150 Rucksäcke für Altersgenossen aus der Ukraine gepackt. Durch diese Aktion konnte ein wenig Freude und Hoffnung gespendet werden. Aber auch die Erwachsenen, die dabei waren, freuten sich mit.



Gründonnerstag: Kolping Rumänien zu Besuch bei den Kindern in Czernowitz



Gruppenbild in Czernowitz, 14. April 2022

Unsere Reisechronik:

- Erste Fahrt nach Czernowitz, wo sich der Sitz des Nationalverbandes Kolping Ukraine befindet: am 4. März 2022, mit Eduard Dobre, Geschäftsführer, Monica Munteanu, Projektmanagerin und Corneliu Bulai, Bildungsreferent (zwei Kleinbusse)
- Zweite und dritte Fahrt: am 10. und 11. März (fünf Kleinbusse)
- Vierte Fahrt: am 18. März (zwei Kleinbusse)
- Fünfte Fahrt: am 29. März, (fünf Kleinbusse)
- Sechste Fahrt: am 06. April (drei Kleinbusse)



Schulküche mit Freiwilligen



Strassenansicht, Czernowitz

Diese Transporte organisieren wir nach folgendem Schema. Vasyl Safka, Geschäftsführer Kolping Ukraine, veröffentlicht auf der Plattform der Ukrainehilfe von

Kolping International eine Bedarfsliste, die ständig aktualisiert wird. Davon ausgehend kaufen wir die notwendigen Sachen über Onlinehandel oder direkt im Laden ein und übernehmen auch Sachspenden. Alles muss dann per Post oder mittels Fahrzeug zum Kolpinghaus Oituz oder auch bis zur Kolpingsfamilie Gheorgheni geschickt werden. Kolping Ungarn kam inzwischen auch schon mehrmals mit einem Hilfsgütertransport bis hierher, dazu einmal ein LKW aus Augsburg.

Alle Sachen müssen sortiert, gepackt und für die Grenzkontrolle möglichst genau in Excel-Listen eingetragen werden. Die Liste wird rumänisch aufbereitet, dann ins Deutsche übertragen und an Vasyl geschickt, der sie ins Ukrainische übersetzt. Dann wird eine Unterlagenmappe

1	Anhang zu:		
2	Geschenkkunde NR. TM 0055 / 09.03.2022		
3	Abnahmeerklärung NR. 010 / 09.03.2022		
4			
5	Nr.	Rechnung	Produkt
6	1	F58009900012495	Pasta PENE RIG
7	2		Bohnen mit Geselchtem DELIC FASOLE COST
8	3		Hering in Öl HERING ULEI
9	4		Fleisch MARAS CARNE
10	5		Rasierapparat BEVOLA APARAT MEN R
11	6		Schokoriegel LION WHITE
12	7		Schokoriegel LION 2er Pack
13	8		Schokoriegel LION
14	9		Schokoriegel LION
15	10		Schokoriegel SNICKERS
16	11		Sauce Napoli SOS NAPOLETANA
17	12		Pflaster PLASTURI 50 Stck.
18	13		LED Laterne 200LUMENI 200M MFL 200
19	14		Tag-Nacht-Laterne M LED

zusammengestellt, mit Rechnungen, Spendenverträge und anderen Dokumenten mehr, von denen manche mit Registriernummern, Stempeln und Unterschriften versehen werden müssen - und dann kann es losgehen. Zirka 4 Uhr morgens ist jeweils der Aufbruch, denn bis zur Grenze sind 6 Stunden Fahrt zurückzulegen, aus dem Banat sogar über 9 Stunden. Es folgt das Warten an der rumänischen und ukrainischen Grenze, dann die Fahrt bis Czernowitz. Dort wird man herzlich willkommen geheißen, es wird abgeladen, ein warmes Mittagessen verzehrt und Neuigkeiten ausgetauscht. Dann geht es zurück, erneut zur Wartezeit an der ukrainischen und nachher rumänischen Grenze. Manchmal werden Flüchtlinge mit nach Rumänien genommen. Irgendwann, spätabends - nachts, kommt man daheim an oder muss eine Zwischenübernachtung einlegen.

Solange es geht und notwendig ist, wollen wir die wöchentlichen Hilfstransporte für die Kolpingfreunde in der Ukraine durchführen. Mal fehlt es an Salz, mal an Pfannen für die Kantine in Czernowitz, wo täglich für bis zu 500 Menschen gekocht wird. Mal werden dringend Nähmaschinen oder Stoff benötigt, um Erste-Hilfe-Beutel für die Front zu nähen oder Schuhe herzustellen. Aber auch Feldbetten und Schlafsäcke für die Binnenflüchtlinge,



Schmerzmittel und Material zur Wundversorgung werden leider viel gebraucht...

Ein schönes Zeichen der Verbundenheit im Glauben war der am 18. März mit Anatolij Schpak, dem griechisch-katholischen Präses und Dompfarrer von Czernowitz gefeierte Gottesdienst, gemeinsam mit Pfr. Gödri István, Europapräses und Pfr. Stefan Ciubotaru, Regionalpräses Kolping Moldau.



Und berührend der Moment, als während des Besuches am 8. April freiwillige Helfer und Helferinnen aus Rumänien und der Ukraine gemeinsam im Turnsaal einer Schule eine Andacht hielten und ein Vaterunser gesprochen wurde, von Jedem in seiner Muttersprache. Dieser Fahrt hatte sich Pfr. Egidiu Condac angeschlossen, Generalvikar, Bischofsamt Jassy/Iasi aus der rumänischen Moldau.

Wir haben inzwischen auch eine eigene Webseite für die Solidaritätsaktion eingerichtet: <https://ucraina.kolping.ro/>. Diese Seite beinhaltet Informationen zu Unterkunftsmöglichkeiten, Arbeitsplätzen u.a.m, auf Ukrainisch und Rumänisch.

Zusätzlich zu den Informationen zur Nachbarschaftshilfe in der Ukraine möchten wir mit Euch gerne noch dies und das aus unserem Verbandsleben teilen. Wir präsentieren im folgenden Streiflichter aus den einzelnen Landesteilen, von Ost nach West...

Kolping Moldau (Corneliu Bulai)

Zu Beginn des Jahres wurde Kolping Rumänien von einer Firma aus Kronstadt/Brasov kontaktiert, die neuwertige Büromöbel spenden wollte. Ein Teil konnte von Kolping an eine örtliche Berufsschule vermittelt werden, ein Teil ging an Schulen und bedürftige Familien in Oituz. Ein kleiner Junge berichtete Corneliu strahlend, dass er seine Hausaufgaben nun an einem genau solchen Tisch mache, wie die Lehrerin in der Schule!

23 Jugendliche nahmen zwischen dem 4. – 6. Februar an einem Schulungstreffen des Regionalverbandes Kolping Moldau mit.

Wie jedes Jahr lud Kolping Moldau zu Beginn der Karwoche zu den Kreuzwegstationen auf dem Ciciola Berg ein. Jung und Alt - aus Bacau, Ploscuteni, Husi, Faraoni, Barlad, Oituz und Valea Mare - folgten der Einladung und verbrachten eine besinnliche Zeit miteinander, auf dem 5 km langem Weg, hinauf auf den Gipfel. Die geistliche Leitung lag bei Regionalpräsidenten Stefan Ciubotaru und Pfr. Alin Petrica Herciu aus Ploscuteni.



Kolping Alba, Siebenbürgen (Tánczos Edit)

Die Mitglieder des Diözesanverbandes Kolping Alba bringen sich, genau wie alle anderen Kolpingsfamilien aus Rumänien, sehr in die Arbeit zur Unterstützung der Solidaritätsaktion für die Ukraine ein. Besonders aktiv ist die Kolpingsfamilie Gheorgheni, deren Mitglieder unermüdlich Hilfsgüter sammeln, sortieren, in Listen eintragen und Transporte bis zur Grenze übernehmen. Im Kolpinghaus Gheorgheni sind auch Flüchtlinge untergebracht. Diözesansekretärin Edit koordiniert die Ukrainehilfe Rumänien, zentralisiert alle Daten, kauft ein und bereitet die Unterlagen für die Hilfstransporte vor. Lucian Ioja aus Kronstadt/Brasov ist ein enger Mitarbeiter bei diesem Unternehmen.

Ein besonderes Erlebnis war für die 35 Teilnehmer aus Borzont, Brasov, Gheorgheni, Odorheiu Secuiesc, Mediasch und Sandominic am 2. April die geistliche Zurechtweisung während der vorösterlichen Fastenzeit in der Kolping Ferienstätte Ivo-Zetea, mit Kolpingpräsidenten Gödri István.



Kolping Banat (Monica Munteanu & Bernadeta Ursan)

Viele Hilfsgüter wurden auch von den Kolpingsfamilien aus dem Banat für die Ukraine gespendet und Geld ebenfalls. Daniela Barbulescu, Vorsitzende Kolping Rumänien, verhandelte mit Ärzten wegen Medikamentenlieferungen, Monica Munteanu knüpfte

die ersten Kontakte zu den rumänischen Behörden in den Anfangstagen des Krieges, damit unser Verband seine Hilfseinsätze richtig durchführen könne.



Auch die internationalen „ERASMUS“-Begegnungsprojekte werden von Monica koordiniert. Ende März-Anfang April nahm sie an einem Workshop in Serbien teil, im Rahmen eines Projektes, das Initiativen von Frauen stärken möchte. Kolping Serbien ist inzwischen, unter anderem, auf Imkerei spezialisiert! Das durften die TeilnehmerInnen hautnah erleben, wie aus nebenstehendem Foto ersichtlich...

Zwischen dem 1. - 3. April trafen sich 21 Jugendliche aus dem Banat unter der Leitung von Bernadeta Ursan im Kolpinghaus Ruskberg/Rusca Montana (www.ruscamontana.kolping.ro). Ein Abschnitt eines von den Jugendlichen früher angelegten Wanderweges war durch einen Waldbrand zerstört worden und wurde nun wieder hergerichtet.

Cool Academy (Elena Ciurila & Daniela Ban, Kolpinghotel Kronstadt/Brasov)

Zwischen dem 06. - 20. März war das Kolpinghotel Kronstadt Herberge für zwei Schüler der Tourismus-Berufsschule „F. Yilmaz Sezer Vocational and Technical Anatolian High School/Antalya/Manavgat“ aus der Türkei. Die beiden Schüler Ulas und Cem kamen in Begleitung ihrer Lehrerin Sunay im Rahmen eines ERASMUS-Projektes nach Rumänien. Während des zweiwöchigen Aufenthalts lernten und arbeiteten sie mit den Kolpinghotel-Köchen zusammen und versuchten, die Geheimnisse der rumänischen Küche zu ergründen. Auf dem Foto sehen wir sie mit ihren frisch zubereiteten „Papanasi“, den frittierten Topfenknödeln mit Rahm und Marmelade, nach rumänischer Art. Auf das Hotelpersonal und die rumänischen Berufsschüler machten die Ernsthaftigkeit und Arbeitsdisziplin der beiden jungen Gastschüler grossen Eindruck!



In diesem Schuljahr werden insgesamt 16 Jugendliche aus Rumänien ihr Berufsschulpraktikum bei Kolping absolvieren.

Kolpinghotel Kronstadt/Brasov

Die Folgen der Pandemie und die sich langsam, aber sicher anbahnenden wirtschaftlichen Folgen des Krieges in der Ukraine sind im Gastgewerbe spürbar. Es sind weniger Gäste, weniger Veranstaltungen und weniger Angestellte. Dazu bleibt eine gewisse Unsicherheit, was die Zukunft wohl bringen werde. Letztendlich steht alles in Gottes Hand, wir wollen deswegen die Hoffnung nicht aufgeben!

Bisher konnte Kolping Rumänien in seinen Einrichtungen knapp 60 ukrainische Flüchtlinge unterbringen. Insgesamt sind bis zum 9. April 670.000 Personen aus der Ukraine nach Rumänien gekommen – viele aber auch weitergereist.



Ukraine-Flüchtlinge im Kolpinghotel Brasov

Kolping Gesellenhaus Temeswar (Eduard Dobre)

Ohne die grosszügigen Spenden von Euch & Ihnen allen, aus allen Ländern, hätten wir diesen Bau nicht errichten können. Als wir im November 2019 starteten, hatte niemand vermutet, dass eine Pandemie und nachher ein furchtbarer Krieg auf europäischem Boden losbrechen könnten. Vielen Dank für Euere treue Unterstützung all die Jahre hinweg! Es fehlen die Worte, uns recht zu bedanken!



Und unser Dank gilt auch dem Kolpingteam aus Rumänien, Angestellten, wie Freiwilligen! Besonders Kolpingsmitglieder aus dem Banat unterstützten ab Beginn des ersten Spatenstiches das Projekt Kolping Gesellenhaus Temeswar durch unzählige Stunden ehrenamtlichen Arbeitseinsatzes. Noch ist das Haus nicht komplett fertig, aber es verändert sich Tag für Tag auf positive Art und Weise.



Am 14. Mai soll die Einweihung stattfinden. Wir freuen uns auf möglichst viele Gäste, sowohl an dem Tag – als auch ab dann!



Freiwilligeneinsätze März - April 2022: Kolping Cenad, Chisineu Cris, Dumbravita, „Hlg. Maria“ und Millennium“ Temeswar, Otelec, Sanandrei und Uivar

Die Auferstehung Jesu Christi schenkt uns die Hoffnung, dass das Leben über den Tod siegt!

**Wahre Osterfreude im Herzen und Gottes Segen wünscht allen
das Kolpingteam aus Rumänien**

